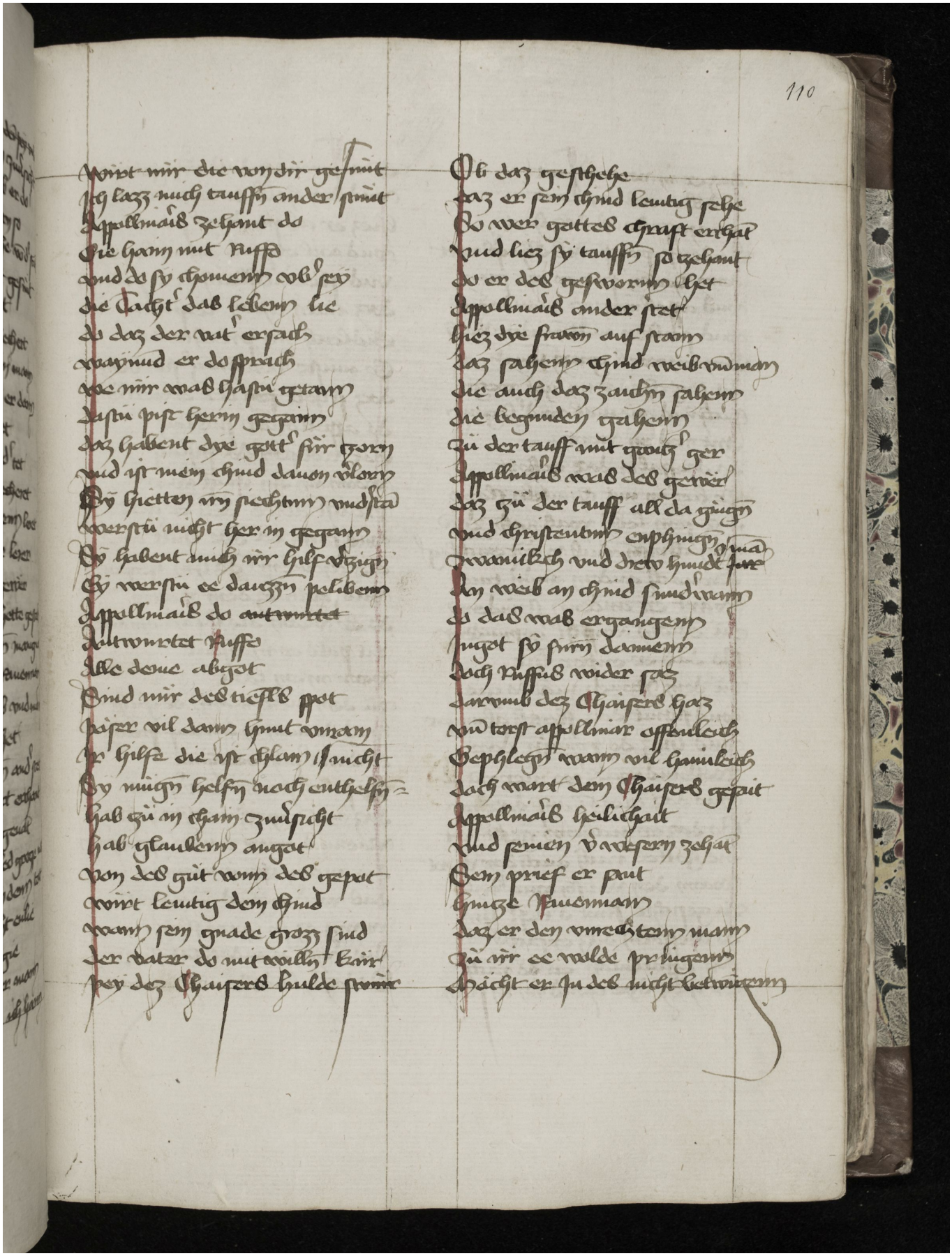
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



110

Wirt mir die von dir gemut
Ich lazz mich tauffen ander smut
Appellmaus zehant do
Die kam mit russe
Und do sy chomen vol sey
Die tacht das kelchen lie
Do daz der vat ersach
Raymund er do sprach
Ee mir was chaspar gram
Dustu pist herr gegan
Daz habent dyr gott sir gern
Und ist mein chind dauon vlorn
Sy hietten my sechtum vnd stad
Wer stu nicht her in gegan
Sy habent auch mir hilf vbzigen
Sy werstu ee dauzzen peleben
Appellmaus do autwortet
Autwortet russe
Alle dinc abgot
Chind mir des tiefels got
Keiser vil dann hmut vmam
Ir hilfe die ist chlam ist nicht
Sy mugen helfen noch enthelfen
Hab zu in chain zuuersicht
Hab glauben angot
Von des gut wann des gepot
Wirt leutig dein chind
Wann sein gnade groz sind
Der vater do mit willen kair
Sey daz chaisers hulde sunder

Ob daz geschehe
Daz er sein chind leutig sehe
Do wer gottes chraft erhat
Und liez sy tauffen sd zehant
Do er des geswornen het
Appellmaus under stet
Liez die frawen auf stam
Daz sahen chind weib vnd man
Die auch daz zauchen sahen
Die begnaden gahen
Zu der tauff mit groz ger
Appellmaus was des gewer
Daz zu der tauff all da gingen
Und christentum enphingen
Wanilich vnd drew hundert fur
Den weib an chind sind wann
Do das was ergangen
Jagot sy sein dannen
Doch russis wider saz
Darumb daz chaisers haz
Und torst appellinar offenleich
Begegen wann vil hanilich
Doch wart dem chaisers gesait
Appellmaus heilichait
Und seinen darzu zehat
Dem prief er paut
Hunze sunenman
Daz er den vmechten man
Zu air ee wolde prengen
Dacht er zu des nicht betwingen